



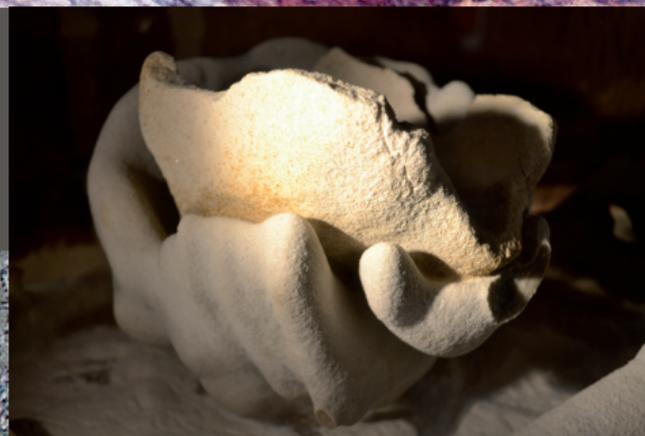
AUSSTELLUNG IM GOLDSCHMIEDEHAUS HANAU

TERTIÄR – DAS BUNTE, BEWEGTE ZEITALTER



18. NOVEMBER 2012 – 10. JANUAR 2013

Die Ausstellung bietet eine Reise in das bunte und ereignisreiche Tertiär. Dieses Erdzeitalter war unter anderem geprägt von tropischem Klima, Meeresvorstößen und Vulkanismus. Es legte die Basis für unsere heutige Landschaft. Sande, Kalke, Basalte, Roterden und Braunkohlen sind Zeugen dieser Zeit. Mit zahlreichen Fundstücken werden in der Ausstellung künstlerische Aspekte beleuchtet, aber auch die Bedeutung des Tertiärs für den Menschen dargestellt.



P R O G R A M M

18.11.12 – 10.01.13 Ausstellung „Tertiär – das bunte, bewegte Zeitalter“ · Ort: Goldschmiedehaus Hanau, Altstädter Markt 6
Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag 11:00-17:00 Uhr · Eintritt: 2,50 € (ermäßigt 1,50 €)

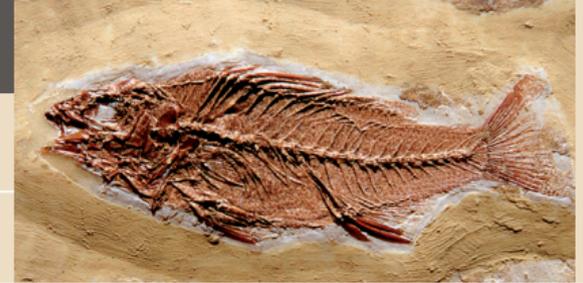
SONNTAG 18.11.12 11:30 Uhr im Goldschmiedehaus:
Eröffnung der Ausstellung „Tertiär – das bunte, bewegte Zeitalter“ (Dr. Günter Seidenschwann)

MONTAG 03.12.12 19:30 Uhr im Goldschmiedehaus:
Vortrag „Das Tertiär. Ein erdgeschichtlicher Überblick und unsere Beiträge aus der Wetterau“
(Prof. Dr. Peter Prinz-Grimm)

DONNERSTAG 13.12.12 19:30 Uhr im Schloss Philippsruhe:
Vortrag „Vom Haifisch bis zum Ahornblatt. Tertiäre Fossilfunde aus Baustellen des Hanauer Beckens“
(Wolfgang Ott)

MONTAG 07.01.13 19:30 Uhr im Goldschmiedehaus:
Vortrag „Die geologische Entwicklung der Hanau-Seligenstädter Senke“ (Dr. Stefan Lang)

Die „Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde“ wurde 1808 in Hanau gegründet. Der Verein hat Aktivitäten in verschiedenen naturkundlichen Bereichen, veranstaltet Vorträge und Exkursionen und unterhält eine Fachbibliothek. Einer der Schwerpunkte ist die regionale Geologie; aus diesem Interesse heraus entstand die Ausstellung zum Tertiär. Die Ausstellung ist Dr. Johannes Mehl (1951-2008) gewidmet.



WETTERAUISCHE GESELLSCHAFT
Schlossplatz 2 · 63450 Hanau
www.WetterauischeGesellschaft.de

DEUTSCHES GOLDSCHMIEDEHAUS
Altstädter Markt 6 · 63450 Hanau
www.gfg-hanau.de

Unterstützt durch: Deutsche Vulkanologische
Gesellschaft, Sektion Vogelsberg · www.dvg-vb.de

